

Roboter-Bagger kürzen den Bergkamener Wohnturm ein

Zwei ferngesteuerte Roboter-Bagger werden die Hauptabrissarbeiten am Wohnturm übernehmen. Was auf die Bewohner drum herum zukommt, werden sie in einer Anliegerversammlung erfahren, zu der CharterHaus in der nächsten Woche einladen wird.



Bergkamener Wohnturm in der Abenddämmerung.

Technischer Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters informierte am Donnerstagabend den Bergkamener Stadtrat über den jüngsten

Stand der Dinge. Nach Aussagen von CharterHaus und dem Abbruchunternehmen wird der Gerüstaufbau noch rund zehn Tage dauern. Unter anderem müssen noch Auffangnetze und anderes mehr angebracht werden. Das soll verhindern, dass Abbruchteile ungebremst zu Boden stürzen. Die Ost- und die West-Seite werden übrigens nicht eingerüstet. Dort erfüllen die Stahl-Balkongänge die Funktion eines Gerüsts.

Anliegerversammlung zum Wohnturm-Abbruch am 10. April

Kurz vor Ende der Osterferien wird ein 250-Tonnen-Kran zwei ferngesteuerte Roboter-Bagger auf das Dach des Wohnturms setzen. Sie übernehmen etagenweise die Haupt-Abbrucharbeit. Gegenüber der Bergkamener Bauverwaltung nannte das Abbruchunternehmen den 23. April als Termin für diese Aktion.

Nach dem aktuellen Terminplan von CharterHaus könnte die Anliegerversammlung am 10. April um 18 Uhr stattfinden. Anlieger sollten sich diesen Termin vormerken. Dr. Peters wies aber darauf hin, dass er auch verschoben werden könnte und dass es sich hier nicht um eine Veranstaltung der Stadt Bergkamen handle.